Abgänger trotz Corona feierlich verabschiedet

Auch an der AvH sind die Abgänger mit einer stark reduzierten Version der geplanten Abschlussfeier entlassen worden. Dennoch wurden die 129 Schüler aus sieben Klassen in drei Veranstaltungen ohne Eltern würdevoll verabschiedet.

Für die musikalische Umrahmung sorgte eine neu gegründete Lehrerband. Im ersten Teil ließen die Hauptschüler, von denen 23 einen qualifizierten und 9 einen einfachen Hauptschulabschluss geschafft hatten, ihre gemeinsame Zeit anhand einer Fotopräsentation Revue passieren. Das beste Zeugnis erreichte Eduhana Hiseni mit einem Schnitt von 1,3.

Die stolzen Schulzweigbesten inmitten von „Fire and ice“

„Das Ergebnis unserer Realschüler kann sich sehen lassen: 23 haben einen qualifizierten Abschluss erreicht, 16 einen einfachen“, so Schulleiter Peter Schmidt bei der zweiten Veranstaltung. In einer Fotoschau stellten die Schüler ihren aktuellen Bildern Aufnahmen von ihrer Einschulung gegenüber. Beste Realschulschülerin wurde Miray Husoglu mit einem Schnitt von 1,5.

Zuletzt wurden die Gymnasiasten verabschiedet, von denen 45 in Klasse 11 versetzt wurden. Die Klassenlehrer gaben gute Ratschläge mit auf den Weg. Manuela Sanchez-Perez erzielte als beste Gymnasiastin einen hervorragenden Schnitt von 1,1. Abschließend wurden die Lehrer mit Geschenken und bewegenden Worten bedacht.

AvH nimmt fast 150 Fünftklässler auf

Wegen der geltenden Hygienebestimmungen wurden die 149 neuen Schüler, die in diesem Schuljahr in drei Gymnasial- und drei Mittelstufenklassen unterrichtet werden, nicht gleichzeitig, sonderen klassenweise in der festlich geschmückten Aula willkommen geheißen. Für die musikalische Umrahmung der Einschulungsfeier sorgten diesmal nicht die Schulchöre und das Blasorchester, sondern eine Lehrerband.

Abstand ist das erste Gebot.

Schulleiter Peter Schmidt sowie die Leiterinnen des Mittelstufenschul- und des Gymnasialzweiges, Martina Mulch-Waha und Brigitte Boeder, begrüßten die aufgeregten „Neuen“ und wünschten Ihnen einen guten Start an der AvH. Während die frischgebackenen Fünftklässler mit ihren Klassenlehrern ihr Räume besuchten, erklärte der Schulleiter den Eltern das geltende Hygienekonzept sowie die Funktionsweise der Kommunikationsplattform IServ.

AvH erneut Schule mit Gütesiegel „Hochbegabung“

Nach sechsjähriger erfolgreicher Arbeit im Bereich „Begabtenförderung“ und einem anspruchsvollen Bewerbungsverfahren hat die AvH erneut das Gütesiegel „Hochbegabung“ des Hessischen Kultusministeriums erhalten.

Aktuell arbeiten 178 hessische Schulen im „Gütesiegel-Hochbegabung-Programm“ mit. Sie bieten Förderprojekte für besonders begabte bzw. motivierte Schüler an und evaluieren ihre Fördermaßnahmen regelmäßig. Voraussetzung für die Verleihung des Gütesiegels ist außerdem u.a. eine Zusammenarbeit mit kompetenten außerschulischen Partnern sowie eine regelmäßige Lehrerfortbildung.

Gymnasialzweigleiterin Brigitte Boeder und Schulleiter Peter Schmidt freuen sich über die Zertifizierung.

Die Zusatzangebote an der AvH sind breit gefächert: Sie reichen von naturwissenschaftlichen Workshops, AGs und Vorträgen über besondere Angebote in den Fremdsprachen und im musischen Bereich bis hin zur Teilnahme an unterschiedlichen Wettbewerben.

Aus den Fachbereichen

Sehr gute Leistungen beim „Biber-Wettbewerb“

Auch in diesem Jahr beteiligten sich wieder viele Humboldt-Schüler an Deutschlands größtem Informatik-Wettbewerb „Biber“. Zehn Schüler erreichten sogar einen ersten oder zweiten Preis. Gleich fünf Schüler der Jahrgänge 5/6 platzierten sich unter den zwei Prozent Besten: Joris Hagner, Silja Heinert, Noelle Jung, Elisabeth Pichl und Emely Proß wurden von Informatiklehrer Christian Hardt und Schulleiter Peter Schmidt für ihre ersten Preise besonders geehrt. Auch Leon Rau, der unter den vier Prozent Besten landete, Michael Beckers, Alexander Laturnus, Trung Nguyen Le und Marlene Pichl wurden für ihre zweiten Preise ausgezeichnet.

Die besten „Biber“ werden geehrt.

Fachbereich Mathematik ehrt erfolgreiche Schüler

Auch in diesem Durchgang können sich die Leistungen der Schüler der AvH im Mathematikwettbewerb des Jahrgangs 8 sehen lassen. Im Gymnasialbereich überzeugte Jari Zia vor Aaron Klistalla. Beste Realschüler wurden Emrullah Altuntas, Rayan Alhamdan und Gabija Slinskaite. Jasmin Sabovic erzielte die meisten Punkte bei den Hauptschülern. Gymnasialzweigleiterin Brigitte Boeder und Schulleiter Peter Schmidt ehrten die erfolgreichen Schüler.

Die Besten im Mathematikwettbewerb

19 besonders interessierte Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 bis 9 stellten sich einer vierstündigen Klausur im Rahmen der „Mathematik-Olympiade“. Die Textaufgaben waren nicht nur umfangreich, sondern es musste auch der Lösungsweg mit Begründung möglichst exakt festgehalten werden. Als punktbeste Aßlarer taten sich Tim Mackenberg (Jahrgang 5), Noelle Jung (Jahrgang 6), Finja Heinert und Xenia Pfordt (Jahrgang 7) sowie Jari Zia (Jahrgang 8) und Johanna Pokoj (Jahrgang 9) hervor, deren Leistung von der Schulleitung mit Preisen gewürdigt wurde.

Auch die Schüler, die sich am „Mathematischen Adventskalender“ beteiligt und damit besonderen Einsatz gezeigt hatten, erhielten eine Anerkennung. So wurden Johanna Pokoj, Tim Mackenberg und Finja Heinert mit kleinen Geschenken geehrt.

„Känguru der Mathematik“ diesmal in „Homeoffice“

Kurz vor dem 26. weltweiten „Kängurutag“ sind die Schulen wegen der Corona-Krise geschlossen worden. Nachdem im vergangenen Jahr noch fast eine Million mathematikbegeisterte deutsche Schüler mitgemacht hatten, musste diesmal das zeitgleiche Knobeln in der Schule an die heimischen PCs verlegt werden.

Auch an der AvH hatten sich wieder über 100 Schüler der Jahrgänge 5 bis 10 angemeldet, um bei dem kniffligen Multiple-Choice-Wettbewerb mitzumachen.

Noel Link mit Spaß dabei

Trotz der veränderten Bedingungen setzte sich ein Drittel der angemeldeten Schüler zu Hause mit den wie immer originellen Aufgaben auseinander. Alle Teilnehmer wurden für ihren Einsatz mit einer Urkunde und einem Knobelspiel belohnt. Einige Schüler dokumentierten ihre Teilnahme noch mit einem originellen Foto mit Känguru.

Viel Einsatz bei Volleyballturnier der Neuntklässler

Beim Volleyballturnier des Jahrgangs 9 wurde um jeden Ball gekämpft und man sah an vielen gelungenen Spielzügen, dass man sich im Sportunterricht gut vorbereitet hatte. Mit 8 Mädchen- und 7 Jungen-Teams, die in jeweils eigenen Wettbewerben gegeneinander antraten, war das Turnier gut besetzt.

Nach je 6 Spielen führte das Team 9H Gruppe 1 die Tabelle der Jungenmannschaften an. Auf den Plätzen zwei und drei folgten „Schädelbasisbruch“ (9G1) und die „Steinhauer Jungs“ (9R2).

Voller Einsatz am Netz!

Bei den Mädchen lagen nach 7 Spielen die „White Girls“ (9H 1/2/3) vorne. Es folgten „Bonitas“ (9G1) und die „Black Girls“ (9H1/2/3). Alle Teilnehmer erhielten für ihre Leistungen Urkunden und die Sieger zusätzlich Süßigkeiten.

Zur Freude der Schüler setzten sich die Jungen der 9H beim Abschlussmatch gegen die Lehrer klar mit 19:14 Punkten durch.

Außerschulische Lernorte und Projekte

„intoMINT“ begeistert Schülerinnen

„intoMINT“ – so der Name eines u.a. vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekts, das Mädchen ab 13 Jahren für naturwissenschaftliche Fächer begeistern soll. Angeleitet durch eine App können Schülerinnen eigenständig Experimente durchführen. Auch eine Reihe von Humboldt-Schülerinnen beteiligte sich, darunter auch Achtklässlerin Finja Heinert: „Ich habe in den Ferien 30 Experimente durchgeführt und 1300 „Mintis“, also Punkte, gesammelt. Sehr gut gefallen hat mir ein Versuch, bei dem ich ein Mini-Biotop gebaut habe.“ Besonders freute sich die experimentierfreudige Schülerin, als in der dritten Ferienwoche ein Starterkit mit einem Micro Bit bei ihr eintraf, für den sie ein Spiel-Programm erstellen konnte.

Finja Heinert mit Biotop

Über den Spaß am Experimentieren hinaus und die Freude über das Feedback für ihre Ergebnis-Präsentationen konnten die Teilnehmerinnen auch für ihre Schule Punkte sammeln.

Zehntklässler beeindruckt von Gedenkstätte Hadamar

Die ehemaligen Klassen 10G haben im Rahmen des Geschichtsunterrichts mit ihren Lehrkräften Eva Korobow, Christian Hönig und Laura Tropp eine Studienfahrt zur Gedenkstätte Hadamar unternommen. Während des 2. Weltkriegs vernichteten die Nationalsozialisten hier über 15.000 Menschen.

Zur Besichtigung gehörten ein informativer Rundgang durch das Gebäude und ein Besuch des Friedhofs, wo sich das Massengrab der Tötungsanstalt befand. Bei der anschließenden Gruppenarbeit hatten die Schüler die Wahl zwischen dem Erstellen einer kritischen Bildanalyse über Werbeplakate und dem Bearbeiten von Fragen über Krankenakten früherer Patienten. Die Ergebnisse wurden später im Plenum präsentiert.

In der Abschlussrunde zeigte sich, dass die jungen Aßlarer große Wertschätzung für die Demokratie empfinden und Gedenkstätten wie in Hadamar für wichtige Orte der Mahnung halten.

Die AvH hilft

Förderverein organisiert Spenden von Endgeräten

Da einigen Schülern während des Homeschoolings das nötige Equipment fehlte, entstand im Förderverein der AvH die Idee, im Kollegium einen Aufruf zu starten und darum zu bitten, nicht mehr benötigte Laptops und Pads zur Ausleihe für Schüler zur Verfügung zu stellen. Auch Vorsitzender Dr. Jörg Haus spendete zwei Pads. Lehrer steuerten weitere Geräte bei, so dass nun schon zahlreiche Schüler davon Gebrauch machen können. Die zunächst einmal nicht befristete Ausleihe erfolgt über das „RIZ“.

Wolfram Unzner übergibt ein Tablet.

Kollegium spendet für Wetzlarer Tafel

Während des Lockdowns kam in den Fachbereichen Sport und Religion der AvH die Idee auf, eine Organisation aus dem heimischen Umfeld finanziell zu unterstützen. Gemeinsam mit Schulleitung und Personalrat entschied man sich für die „Tafel Wetzlar“, da hier zweierlei Zielsetzungen verwirklicht werden: Einerseits werden bedürftige Menschen aus der Region unterstützt, andererseits wird verhindert, dass einwandfreie Lebensmittel weggeworfen werden.

Impressum

Redaktion/Layout: A. Paul
Druck: Diakonie Lahn-Dill, Weilburg

Kontakt: Alexander-von-Humboldt-Schule
Schulstraße, 35614 Aßlar
Fon/Fax: 06441/98510 - 06441/985122
E-Mail: verwaltung@humboldt-schule-asslar.de
Homepage: www.humboldt-schule-asslar.de

Humboldt-News

Ausgabe
September 2020

Mitteilungsblatt
der
Alexander-von-Humboldt-Schule
Aßlar